

Neue Wege in die Antike

Kooperation zwischen dem Institut für Antike der Universität Graz und dem BRG Keplerstraße Aktivitäten im Schuljahr 2019/20

Michaela Zinko

Berufsbild "Altertumswissenschaften" und Vortrag für die 6. Klassen

Die Klassen 6a und 6b wurden am 7. November (zwischen 9:30 - 12:00 Uhr) an der Universität empfangen und erhielten eine Führung durch die Räumlichkeiten des Instituts für Antike, wobei sie die Bibliothek und die Ausstellungen kennenlernen konnten und Einblicke in die verschiedenen Arbeitsgebiete des Altertumswissenschaftlers erhielten. Danach hatten die beiden Klassen Gelegenheit "Hörsaal-Luft zu schnuppern". Im Hörsaal 22, der sich im Hauptgebäude der Universität befindet, wurde den Schülerinnen und Schülern das Berufsbild Altertumswissenschaften vorgestellt und ein Kurzvortrag zum Thema "The empire strikes back - Die römische Belagerung von Jerusalem im Jahre 70 n.Chr." präsentiert. Passend zum militärischen Thema konnten sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler die Rüstung eines griechischen Hopliten hautnah erleben und ausprobieren.





Die 6c Klasse kam am 28. November 2019 an die Universität und erhielt in dieser kleinen Gruppe zusätzlich auch eine Führung durch die Archäologischen Sammlungen der Universität Graz, bevor die Klasse dasselbe Programm wie die 6a und 6b Klasse erleben konnte.



Mitwirkende von Seiten der Universität: Dr. Maria Christidis, Assoz. Prof. Mag. Dr. Margit Linder, Ass. Prof. Mag. Dr. Michaela Zinko und die Studienrichtungsvertretung des Fachbereiches Alte Geschichte und Altertumskunde (Selina Eder und Marina Schutti).



die romanischen Sprachen

Vulgärlatein



klassisches
Latein

romanische
Hochsprachen
(ab ca. 12. Jhd.)

Vulgärlatein

Vulgärlatein als Zwischenstufe

gesprochenes Latein, das den hochsprachlichen Normen fern steht

sermo vulgaris, sermo familiaris

»Vulgärlatein braucht also keineswegs *vulgär* zu sein!«

Ausschnitt aus der PowerPoint-Präsentation

Sprachgeschichte - Latein

Die Thematik "Sprachgeschichte - Sprachfamilie", die die Entwicklung des Lateinischen an sich und die Herausbildung zu den romanischen Sprachen sowie die Verwandtschaft mit den germanischen Sprachen (Neuhochdeutsch) zum Inhalt hatte, wurde anhand verschiedener Aktivitäten präsentiert und zusammen mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet.

1. Im Rahmen der Spanischstunde von Frau Mag. Cornelia Schröpel (am 11. November) wurde die Sprachgeschichte des Spanischen von Philipp Pfeifer, der als Student am Institut für Antike mitwirkt, vorgestellt. Die Spanischschülerinnen und -schüler konnten in diesem Rahmen für spanisches Wortmaterial die lateinischen Grundlagen erarbeiten und die Bezeichnungen der Wochentage in den verschiedenen Sprachen der Welt untersuchen.



- Mitwirkende von Seiten der Schule: Mag. Cornelia Schröpel und Mag. Julia Steinmayr; Mitwirkende von Seiten der Universität, Institut für Antike: Philipp Pfeifer, Ass.-Prof. Mag. Dr. Michaela Zinko.
2. Im Vortrag "Sprachgeschichte: Latein - Vulgärlatein - Romanische Sprachen" am 25. November 2019 wurden den 7. Klassen Einblicke in die Arbeit des historischen Sprachwissenschaftlers und des Philologen präsentiert, und die 7. Klassen erhielten Informationen zur Entwicklung der romanischen Sprachen.

Das Lateinische mit seinen heute noch gesprochenen Nachfolgern, den romanischen Sprachen, wurde im Rahmen der Sprachen der Welt vorgestellt, und unter Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler wurden verschiedene Veränderungen vom



Lateinischen hin zu den romanischen Sprachen – sowohl im Wort- als auch im Textmaterial – erklärt. Vom Institut für Antike der Universität Graz haben die beiden studentischen Mitarbeiter Lukas Großegger und Philipp Pfeifer den Vortrag vorbereitet (Betreuung: Ass.-Prof. Mag. Dr. Michaela Zinko).

3. Im Workshop "Unser tägliches Latein" (6. Dezember 2019) hat sich die Lateingruppe der 6. Klassen mit dem lateinischen Wortmaterial im heutigen deutschen Sprachgebrauch auseinandergesetzt.

Zwei Stunden lang untersuchten die Schülerinnen und Schüler die Herkunft deutschen Sprachmaterials, das manchmal recht offensichtliche lateinische Grundlagen hat (z.B. Spektakel, Vitalität), aber vielfach keinen lateinischen Anschluss vermuten lässt (z.B. Pfirsich, Pferd). Für diesen Workshop waren ebenfalls die beiden studentischen Mitarbeiter am Institut für Antike Lukas Großegger und Philipp Pfeifer (unter der Betreuung von Ass.-Prof. Mag. Dr. Michaela Zinko) verantwortlich.

Zwei Beispiele aus der Präsentation:

Welches der folgenden Wörter hat keine lateinische Grundlage?

1 a) Fenster c) Wand
b) Mauer d) Ziegel

2 a) Kammer c) Zelle
b) Halle d) Keller

3 a) Korb c) Tasche
b) Kiste d) Sack

4 a) Kessel
b) Topf
c) Schüssel
d) Pfanne

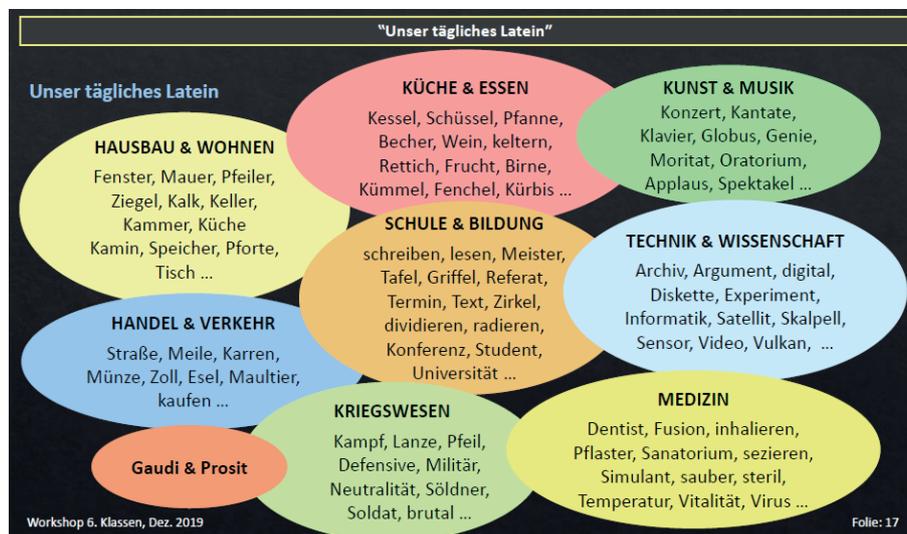
5 a) Kirsche c) Pfirsich
b) Apfel d) Feige

6 a) Geld c) Zins
b) Münze d) Pfund



Quiz





Berufsbild "Altertumswissenschaften" für die 4. Klassen

Vertreterinnen und Vertreter des Instituts für Antike besuchten die 4. Klassen am 23. und am 30. Jänner 2020 und stellten den Schülerinnen und Schülern das Berufsfeld der Altertumswissenschaften in einer Präsentation und anschließender Diskussion dar. Die verschiedenen Bereiche und Aspekte der altertumswissenschaftlichen Fächer von der Archäologie, über die Klassische Philologie und Sprachen des Altertums bis hin zur Alten Geschichte wurden dargestellt, wobei die Schülerinnen und Schüler auch über Berufsmöglichkeiten und Berufsfelder informiert wurden. Von Seiten des Instituts für Antike der Universität Graz waren Assoz. Prof. Mag. Dr. Margit Linder (Fachbereich: Alte Geschichte und Epigraphik), Dr. Markus Hafner (Fachbereich: Klassische Philologie) und Ass.-Prof. Mag. Dr. Michaela Zinko (Fachbereich: Alte Geschichte, Sprachen und Kulturen des Altertums und des östlichen Mittelmeerraums) anwesend.



Die für das Frühjahr geplanten Workshops "Rom und sein Heer - der Alltag eines römischen Legionärs" für die 2. Klassen, die an der Universität Graz stattgefunden hätten, konnten aufgrund der Corona-Maßnahmen leider nicht stattfinden.

Informationen zur Kooperation für das Schuljahr 2018/19:

<https://antike.uni-graz.at/de/forschen/schwerpunkte/laufende-projekte/back-to-school-schulprojekt/neue-wege-in-die-antike/>

Überblick

Gudrun Schaffernak

Unsere weiteren Vorhaben konnten wegen der Coronakrise leider nicht umgesetzt werden. Für das kommende Schuljahr sind aber bereits wieder einige Veranstaltungen geplant.

Ganz besonderer Dank gilt Fr. Ass.-Prof. Mag. Dr. Michaela Zinko, die sich auch in diesem Schuljahr wieder sehr für das Gelingen der Zusammenarbeit mit der Karl-Franzens-Universität Graz eingesetzt hat, und Fr. Assoz. Prof. Mag. Dr. Margit Linder sowie den beteiligten Studierenden.

Termine	Themen/Klassen/LehrerInnen
7.11. und 28.11.2019	Berufsbild Altertumswissenschaften dargestellt am Thema „The empire strikes back – Die römische Belagerung von Jerusalem im Jahre 70 n. Chr.“ 6a + 6b (BU, NEM, KNR), 6c (KNO, WER)
11.11.2019	Sprachgeschichte des Spanischen 7abc (SR, STJ)
25.11.2019	Sprachgeschichte: Latein – Vulgärlatein – Romanische Sprachen 7abc (UR, SR, STJ)
6.12.2019	Unser tägliches Latein 6abc (UR)
23.1. und 30.1.2020	Berufsbild Altertumswissenschaften Berufsorientierung 4a (BU), 4b (SAA, SF), 4c (IBO), 4d (BU), 4e (ZA)